# INTER-NATIONALE KLIMA-BILANZ



Kaufland

Geschäftsjahr 2025

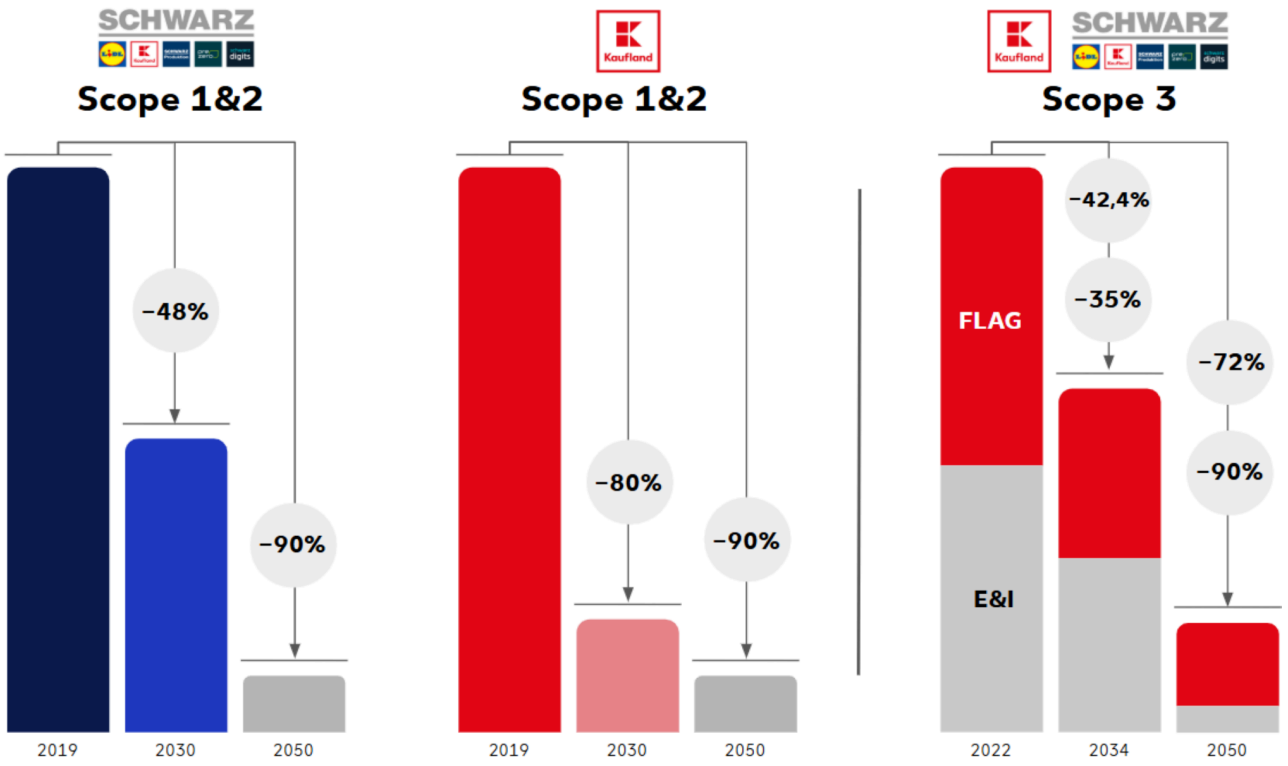
# 1. Rahmenbedingungen und Methodik

Kaufland berechnet seine Treibhausgas (THG)−Emissionen gemäß den Anforderungen des „**Greenhouse Gas Protocol (GHG)**". Zusätzlich erfüllt die Berichterstattung die Kriterien der Norm **ISO 14064−1.** Das GHG Protocol spezifiziert verschiedene Konsolidierungsansätze für die Erfassung und Berichterstattung von THG−Emissionen. Die externe Prüfung der Klimabilanz GJ 2025 wurde im Juni 2026 erfolgreich bestätigt.
Alle Treibhausgase in der THG−Bilanzierung werden gemäß dem „Kyoto−Protokoll" erfasst. Dazu gehören Kohlenstoffdioxid ($CO_2$), Methan ($CH_4$), Lachgas ($N_2O$), Schwefelhexafluorid ($SF_6$), Perfluorkohlenwasserstoffe (PFC), Fluorkohlenwasserstoffe (FKW) und Stickstofftrifluoride ($NF_3$). Eine zusammenfassende Darstellung dieser Gase erfolgt über **$CO_2$e−Äquivalente ($CO_2$e).**

# 2. Klimaziele: Kurzfristig & Net Zero

Im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen und dem Ziel, die Erderwärmung auf maximal 1,5 Grad zu beschränken, ist Kaufland als ein Unternehmen der Schwarz Gruppe (UdSG) 2020 der Science Based Targets Initiative (SBTi) beigetreten. Die ersten Klimaziele wurden von der SBTi im Jahr 2021 validiert. Im Jahr 2025 wurden die kurzfristigen (Near-Term) und langfristigen (Net Zero) Klimaziele bis 2050 offiziell von der SBTi bestätigt. Die unabhängige Validierung durch die SBTi beweist, dass wir als Unternehmen auf dem richtigen Weg sind und mit unserem Engagement einen wirksamen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Zur Erreichung der kurzfristigen Klimaziele der Schwarz Gruppe sind von Kaufland höhere Redukutionsziele der Emissionen in Scope 1 und 2 notwendig.

**Abb. 1** Validierte kurzfristige und Net Zero SBTi-Ziele der UdSG und Kaufland nach Scope




Die Zielvorgaben für Scope 1, Scope 2 und Scope 3 basieren auf dem definierten Geltungsbereich (*Target Boundary*) der eingereichten Ziele zur Validierung durch die SBTi.

# 3. Übersicht Kaufland Treibhausgasemissionen (THG) im Geschäftsjahr 2025

Für die Emissionsbilanz der Schwarz Gruppe wurden unterschiedliche Basisjahre festgelegt: Das Geschäftsjahr 2019 gilt als Basisjahr für Scope 1 und 2, und das Geschäftsjahr 2022 als Basisjahr für Scope 3.

Für die betriebsbedingten Emissionen konnte durch die vollständige Umstellung auf Strom aus erneuerbaren Energien (HKN) sowie die bereits eingeleitete Umstellung von klimaschädlichen auf natürliche Kältemittel eine signifikante Emissionsreduktion von 73% gegenüber dem Jahr 2019 erzielt werden. Dies entspricht einer Reduktionsmenge von 953 Tausend t $CO_2e$.

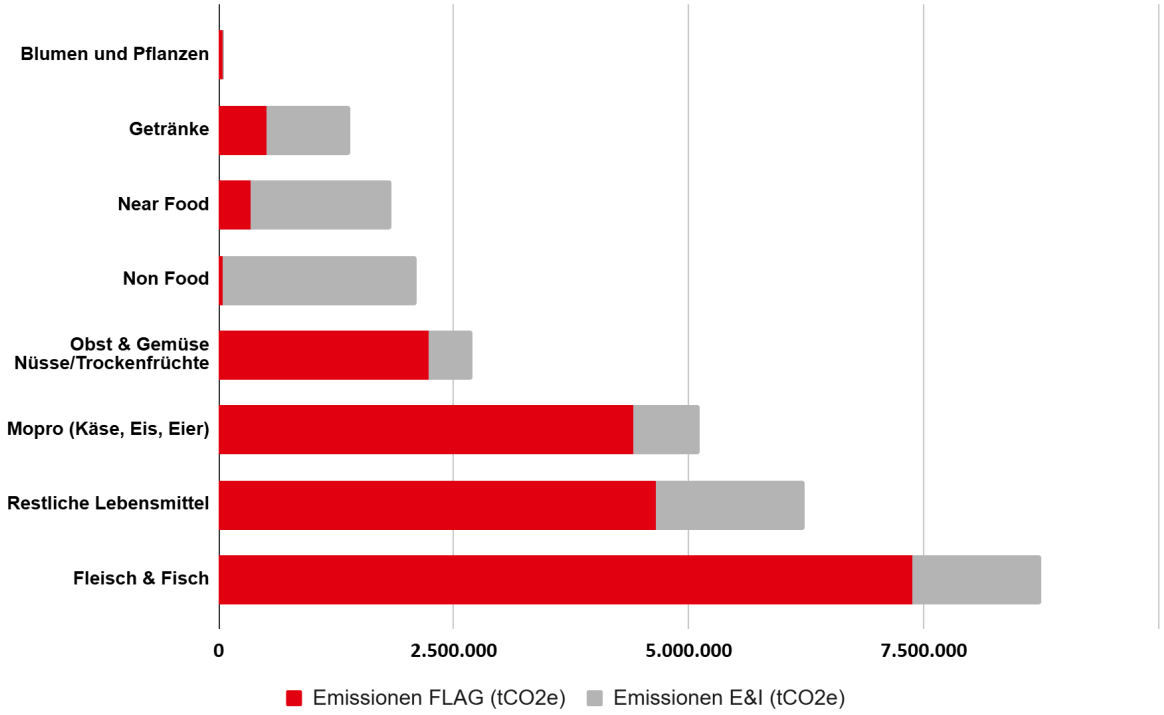
**Abb. 2** Kaufland Klimabilanz GJ 2025

| THG−Emissionen | absolut | Veränderung GJ25 zum Basisjahr |
|---|---|---|
| | t $CO_2e$ | % |
| **Scope 1** | **327.011** | **−28,18** |
| Flüchtige Gase | 175.747 | −40,62 |
| Mobile Verbrennung | 32.618 | −0,17 |
| Stationäre Verbrennung | 118.646 | −6,33 |
| **Scope 2** | **29.631** | **−96,53** |
| Fernwärme | 29.631 | 9,52 |
| Strom (marktorientierter Ansatz) | 0 | −100 |
| **Scope 3** | **36.233.932** | **−2,09** |
| Eingekaufte Güter | 31.208.994 | 2,24 |
| *Forst−, Land− und Agrarwirtschaft (FLAG)* | *19.612.944* | *0,71* |
| *Energie & Industrie (E&I)* | *11.596.050* | *4,94* |
| Kapitalgüter | 248.872 | −48,01 |
| Brennstoff− und energiebez. Emissionen | 238.006 | −3,41 |
| Transporte | 1.259.301 | −31,79 |
| Betriebsabfälle | 60.960 | −18,37 |
| Geschäftsreisen | 26.682 | 19,52 |
| Pendeln der Arbeitnehmer | 194.585 | 8,08 |
| Nutzung der verkauften Produkte | 1.580.847 | −28,03 |
| Entsorgung / Verwertung verkaufter Produkte | 1.415.685 | −1,58 |
| **Gesamtbilanz** | **36.590.573** | **−4,51** |

Im GJ 2025 verursachte Kaufland insgesamt **36,59 Millionen Tonnen $CO_2e$.**

- **Verteilung:** Lediglich 1% der Emissionen entfallen auf den direkten Betrieb (Scope 1+2), während **99% in der Wertschöpfungskette (Scope 3)** entstehen.
- **Scope 3 Analyse:** Innerhalb der Wertschöpfungskette entfallen 19,62 Mio. Tonnen (54%) auf den Bereich FLAG (Forst−, Land− und Agrarwirtschaft) und 11,60 Mio. Tonnen (46%) auf E&I (Energie & Industrie). Bezogen auf die Warengruppen Fleisch und Käse beläuft sich der Anteil der Methanemissionen (CH4) auf 25 % der jeweiligen Gesamtemissionen.

**Abb. 3** Verteilung der 3.1 Emissionen nach Produkt Kategorien




## Top−Emittenten nach Produktkategorien

Die produktbezogenen Emissionen (Scope 3.1) in den landwirtschaftlichen Lieferketten werden maßgeblich durch folgende Kategorien verursacht:

1. **Fleisch und Fisch:** ca. 8,75 Mio. t $CO_2e$.
2. **Lebensmittel:** ca. 6,23 Mio. t $CO_2e$.
3. **Molkereiprodukte:** ca. 5,11 Mio. t $CO_2e$.

# 4. Strategische Maßnahmen zur Reduktion

Kaufland setzt an vielzähligen Hebeln an, um die ambitionierten Ziele zu erreichen. Einige der Bedeutendsten sind im folgenden Abschnitt aufgezeigt.

| Scope | Beschreibung | Maßnahme | Zeithorizont |
|---|---|---|---|
| Betriebs-bedingte Emissionen | Elektrizität | Umstellung aller Standorte auf Strom aus erneuerbaren Energien (HKN) | erreicht 2022 |
| | Kühlung | Vollständige Umstellung auf natürliche Kältemittel | bis 2030 |
| | Wärme | Einsatz von Wärmepumpen mit Wärmerückgewinnung an allen Standorten | bis 2049 |
| Vor- und nachgelagerte Lieferkette | Lieferanten-verpflichtung | Selbstverpflichtung zur Etablierung von Klimazielen nach SBTi-Kriterien bis Ende 2026 für Lieferanten, die für 80 Prozent der Produktemissionen verantwortlich sind | 2026 |
| | Lieferanten-befähigung | Schulungsprogramme mit dem Ziel des Wissensaufbaus und der Befähigung | dauernd |
| | Sortiments-entwicklung | Kontinuierlicher Ausbau pflanzlicher Alternativen und konsequente Preisparität pflanzlicher Produkte der Eigenmarke "K-Plant-Based" zu tierischen Vergleichsprodukten | seit 2023 |
| | Entwaldung | Sicherstellung der EUDR Anforderungen | 2026 |
| | | Umsetzung von Kauflands Strategie zu Entwaldungs- und Umwandlungsfreien Lieferketten | 2034 |
| | Logistik | Optimierung der Auslastung | 2034 |
| | | "Green Carrier " Audits bei all unseren Spediteuren zur Verbesserung der $CO_2$e Bilanz | 2034 |
| | | Tourenreduzierung per Software wie:<br>- Leerfahrten vermeiden<br>- Rundläufe schließen<br>- Integration Industrieabholung | 2034 |
| | | Skalierung von E-LKW | 2030 |
| | | Zertifizierung aller Standorte in allen Kaufland-Ländern nach DIN SPEC 91436, um Restabfälle zu minimieren und Wertstoffe zu maximieren. | 2030 |

# 5. Ausblick

Im Rahmen der zukünftigen Klimamaßnahmen verfolgt Kaufland eine vielschichtige Lieferantenstrategie, die Lieferanten nicht nur zur Erstellung von Klimazielen anregt, sondern sie bei der Umsetzung gezielt befähigt. Darüber hinaus setzt sich das Unternehmen neben sortimentsübergreifenden künftig auch warengruppen– und rohstoffspezifische Ziele, um konkrete Maßnahmen zur Emissionsreduktion direkt in der Lieferkette zu verankern. Begleitet wird diese Strategie von dem kontinuierlichen Ausbau der Datentransparenz und –granularität, um Fortschritte noch besser messbar und präziser steuerbar zu machen.
Neben den Emissionsreduktionsbestrebungen in der vorgelagerten Lieferkette, steht die konsequente Etablierung einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft unter dem Leitmotiv „Road to Zero Waste" im Mittelpunkt. Als zentrales Instrument zur Umsetzung und Messung dient hierbei die Zertifizierung nach DIN SPEC 91436, die ein ganzheitliches, modernes Abfall– und Wertstoffmanagement vorschreibt. Der strategische Fokus liegt darauf, Abfälle systematisch zu reduzieren und Wertstoffe maximal wiederzuverwenden. Kaufland hat sich zum Ziel gesetzt, alle Standorte bis 2030 von unabhängigen Prüfern nach DIN SPEC 91436 zertifizieren zu lassen.


## Impressum

**Kaufland Stiftung & Co. KG**
Rötelstraße 35
74172 Neckarsulm

csr@kaufland.de
kaufland.de/klimaschutz

Erscheinungsdatum: Juni 2026